

Beiträge zur Fortschreibung der Florenliste Deutschlands (*Pteridophyta*, *Spermatophyta*) – Dritte Folge

RALF HAND & KARL PETER BUTTLER

Zusammenfassung: Die erste Folge der Reihe nach dem Erscheinen der „Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands“ konzentriert sich auf notwendige Nachträge und Korrekturen. 33 Taxa werden kommentiert. 13 Taxa, darunter einige eingebürgerte Neophyten, müssen der Liste hinzugefügt, 3 Taxa müssen gestrichen werden.

Abstract: Contributions to an updated list of the German flora (*Pteridophyta*, *Spermatophyta*) – Third instalment. Several additions and corrections to the new “List of vascular plants of Germany” published in 2008 are necessary. 33 taxa are annotated. 13 taxa, enclosing some established aliens, have to be added, 3 taxa have to be deleted.

Ralf Hand
Botanischer Garten und Botanisches Museum
Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin,
Königin-Luise-Straße 6–8, 14195 Berlin;
ralfhand@gmx.de

Karl Peter Buttler
Orber Straße 38, 60386 Frankfurt am Main;
kp.buttler@t-online.de

Florenlisten, so auch die kürzlich veröffentlichte „Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands“ (BUTTLER & HAND 2008), bedürfen einer ständigen Ergänzung und Korrektur. Nicht nur die Flora Deutschlands, sondern auch Taxonomie und Nomenklatur unterliegen einer steten Dynamik. Um den Nutzern der Liste den Überblick zu erleichtern, sollen zukünftig Ergänzungen und Korrekturen in dieser Fortschreibungs-Reihe dokumentiert werden. Die nachfolgende Zusammenstellung im Stil der Florenliste soll zunächst einen Überblick geben. Anschließend folgen Kommentare, mit denen die Änderungen in der Florenliste begründet werden. Behandelt sind auch solche Fälle, in denen neue Vorschläge, die zu Änderungen in der Florenliste führen würden, von uns nicht übernommen werden. Die

Gründe werden dargelegt. Zudem werden einige Fehler in der publizierten Liste korrigiert.

- + neue Sippe oder neues Synonym
- K Korrektur
- N eingebürgertes Neophyt
- ? Vorkommen in Deutschland nicht sicher belegt
- nicht vorkommend oder nicht etabliert
- ▶ 1 Verweis auf den folgenden Kommentar

- K *Amaranthus graecizans*
 subsp. *sylvestris* N ▶ 1
- + *Anemone baldensis* ▶ 2
- Anthemis ruthenica* N ▶ 3
- *Arenaria biflora* ▶ 4
- Bromus erectus* ▶ 5
- + *Bromus erectus* subsp. *longiflorus*
- + *Bromus hordeaceus*
 subsp. *longipedicellatus* ▶ 6
- *Bromus incisus* ▶ 6
- + *Bromus racemosus*
 subsp. *lusitanicus* ▶ 6
- + *Bromus secalinus* subsp. *billotii* ▶ 6
- Callitriche brutia* ▶ 7
- Callitriche hamulata* ▶ 7
- Calystegia pulchra* ▶ 8
- „*Convolvulus dahuricus*“
- + *Centaurea triumfetti*
 subsp. *axillaris* ▶ 9
- + *Centaurea triumfetti* subsp. *aligera*
 Cyanus triumfetti subsp. *aligera*
- K *Corallorhiza trifida* ▶ 10
- + *Cotoneaster cornifolius* N ▶ 11
- + *Cotoneaster lucidus* N ▶ 11
- + *Cotoneaster villosulus* N ▶ 11
- K *Equisetum font-queri* (E. *palustre*
 × *telmateia*) ▶ 12
- K *Equisetum litorale* (E. *arvense*
 × *fluviatile*) ▶ 12
- Filago vulgaris* ▶ 13
- Hieracium bauhini* ▶ 14
- *Hieracium norrliniiforme* ▶ 15
- ? *Lotus alpinus* ▶ 16
- + *Narcissus poeticus* N ▶ 17
- Ophrys holoserica* ▶ 18

- + Pteridium aquilinum
subsp. pinetorum ▶ 19
- + Pteridium pinetorum
- K Rubus kiesewetteri ▶ 20
- + Rubus silvae-norticae ▶ 21
- K Sesamoides purpurascens N ▶ 22
- + „Sesamoides interrupta“
- + „Sesamoides pygmaea“
- + Setaria faberi N ▶ 2
- + Sorbus austriaca ▶ 2
- K Spargularia marina ▶ 23
- Spargularia salina
- K Zostera noltei ▶ 24

1. *Amaranthus graecizans* subsp. *sylvestris*

Die Markierung als Neophyt fehlt in der Florenliste.

2. *Anemone baldensis* / *Setaria faberi* / *Sorbus austriaca*

Mit *Anemone baldensis* und *Sorbus austriaca* haben URBAN & MEYER (2008) zwei weitere indigene Arten aus den Alpen für Deutschland erstmals nachgewiesen. *Setaria faberi*, die in mehreren anderen Bundesländern bereits in Einbürgerung begriffen ist, muss zumindest in Bayern bereits als etabliert gelten, ist demzufolge als eingebürgerter Neophyt in die bundesdeutsche Florenliste aufzunehmen.

3. *Anthemis ruthenica*

Abweichend von der Rothmaler-Flora steht die Art in der Florenliste für ganz Deutschland als Neophyt. Diese Einstufung wurde zuletzt auch für Brandenburg getroffen (RISTOW & al. 2006).

4. *Arenaria biflora*

Die Angabe für Deutschland durch WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998) ist offenbar irrtümlich. Die nächsten Vorkommen liegen grenznah in Österreich (siehe DÖRR & LIPPERT 2001).

5. *Bromus erectus* subsp. *longiflorus*

In der Referenzflora der Florenliste, dem „Rothmaler“, wird die Sippe als zweite Unterart der Aufrechten Tresse für Deutschland als indigen bewertet. CONERT (1996: 734), der sie auch morphologisch skizziert, führt sie noch als Varietät. Sie „verdient eine eingehende Untersuchung und scheint vor allem im südlichen Teil unseres Gebietes [Mitteleuropa sensu Hegi] nicht selten zu sein.“ Seither gibt es offensichtlich keine neuen Erkenntnisse. Neben den Problemen mit der taxonomi-

schen Bewertung (geographisch definierte Unterart?) stellt sich zudem die Frage, ob diese Sippe in Deutschland indigen oder Neophyt ist. Es besteht also noch Klärungsbedarf.

6. *Bromus hordeaceus* subsp. *longipedicellatus* / *Bromus incisus* / *Bromus racemosus* subsp. *lusitanicus* / *Bromus secalinus* subsp. *billotii*

Von der kürzlich beschriebenen Art *B. incisus* (OTTO & SCHOLZ in SCHOLZ 2008b), die als wahrscheinliche Hybride oder Produkt einer Introgression gedeutet wird, gibt es zwar eine einzige Aufsammlung aus dem 19. Jahrhundert (Brandenburg; polytop entstanden?), sonst aber ausschließlich Funde seit dem Jahre 2000 aus einem kleinen Areal in Franken. Da die Etablierungskriterien der Florenliste auch auf mutmaßlich junge Anökophyten angewendet werden, erfüllt das Taxon noch nicht die Anforderungen für eine Aufnahme; die Bewertung muss aber sicherlich in wenigen Jahren überprüft werden, sofern eine rasche Ausbreitung erfolgt und Nachweise in weiteren Naturräumen gelingen.

B. hordeaceus subsp. *longipedicellatus* hingegen ist zwar erst seit den 1980er Jahren aus Deutschland bekannt, besiedelt inzwischen jedoch eine Reihe von Naturräumen in etlichen Bundesländern (SCHOLZ 2008a) und erfüllt somit die Etablierungskriterien. Unklar muss offenbar bleiben, ob diese Sippe aus Westeuropa eingeführt wurde und somit in Deutschland Neophyt ist.

B. racemosus subsp. *lusitanicus*, ebenfalls kürzlich für mehrere Stellen in Deutschland dokumentiert, ist generell in Europa bisher wenig beachtet worden, scheint jedoch eine mehr westliche Verbreitung im Vergleich zur Nominatsippe zu zeigen (SCHOLZ 2008a). Zumindest in Feuchtwiesen ist sie kaum Neueinwanderer, sodass der Status wie bei der Nominatsippe beurteilt werden sollte.

Bei *B. secalinus* subsp. *billotii*, einer heute selten gewordenen Sippe aus Getreide-Kulturen (siehe ebenfalls bei SCHOLZ 2008a), deren Areal offenbar komplett im Verbreitungsgebiet der Nominatsippe liegt, stellt sich die Frage, ob nicht der Artrang angemessen ist.

7. *Callitriche brutia* / *Callitriche hamulata*

LANSDOWN (2006, 2008) schlägt neuerdings vor, die morphologisch schwer zu trennenden Arten zu vereinen und nur noch im Varietäts-

rang zu führen (*C. brutia* var. *hamulata*); er beschreibt ausführlich die Untauglichkeit vermeintlich geeigneter Unterscheidungsmerkmale. STACE (2009) befürwortet hingegen die Behandlung als Unterarten. Wegen der auffallend abweichenden Chromosomenzahlen der beiden Sippen (*C. brutia* $2n = 28$, *C. hamulata* $2n = 38$) sind diese Lösungen nicht überzeugend. Solange keine Studien vorliegen, wie sich die beiden Sippen in ihren sympatrischen Arealteilen verhalten, womöglich reproduktiv völlig isoliert sind, wird die Beibehaltung des Artrangs befürwortet.

8. *Calystegia pulchra*

Der in der Florenliste von Hamburg (POP-PENDIECK & al. 1998) unter den Unbeständigen geführte Name „*Convolvulus dahuricus*“ ist als Synonym zu *Calystegia pulchra* zu stellen.

9. *Centaurea triumfetti* subsp. *axillaris*

Diese Subspecies-Kombination hat Priorität über *C. triumfetti* subsp. *aligera* (siehe ŠTĚPÁNEK 2004). Die von GREUTER (in GREUTER & RAAB-STRAUBE 2008) gewählte Schreibweise *triumfettii* für das Artepitheton, abgeleitet von einem fiktiven Namen „Triumfettius“, ist nicht korrekt. Allioni (ALLIONIUS 1773: 68) hat die Art nach Joannes Baptista Triumfettus benannt, der sie zuerst 1686 in seinen Observationes als „*Cyanus alpinus major foliis incisus*“ beschrieben hatte.

10. *Corallorhiza trifida*

In der Florenliste ist versehentlich die alte Schreibung des Gattungsnamens (-rrh-) stehen geblieben. Die neue Schreibung (-rh-) wurde durch eine Konservierung eingeführt (MCNEILL & al. 2006).

11. *Cotoneaster*

JOHN & FRANK (2008) berichten über nichteinheimische *Cotoneaster*-Arten in Sachsen-Anhalt. *C. cornifolius*, *C. lucidus* und *C. villosulus* sind in dem Bundesland etabliert und daher als Neophyten in die Florenliste aufzunehmen.

12. *Equisetum font-queri* / *Equisetum litorale*

Die beiden Sippen besitzen ebenso wie die anderen hybridogenen Sippen der Gattung ein größeres Maß an Selbstständigkeit und

werden daher ebenfalls am besten ohne Hybridzeichen angeführt.

13. *Filago vulgaris*

GREUTER (in GREUTER & RAAB-STRAUBE 2008: 221) verwendet für die Art wiederum den Namen *F. germanica*, für den er früher schon plädiert hatte. Die gegenteilige Auffassung, nach der die Art *F. vulgaris* zu heißen habe, hat WAGENITZ (1965) ausführlich begründet. Da seine Argumente überzeugen, sind ihm nahezu alle späteren Autoren gefolgt, etwa DANDY (1969), HOLUB (1976) in der Flora Europaea und zuletzt JARVIS (2007), um nur wenige zu nennen. Die Meinungsverschiedenheit beruht auf der unterschiedlichen Interpretation von Linnés *Species plantarum*, wo die Gattung *Filago* an drei Stellen behandelt ist, im Haupttext, im Appendix und in den Adenda.

14. *Hieracium bauhini*

BRÄUTIGAM & GREUTER (in GREUTER & RAAB-STRAUBE 2008: 637, Basionym von *Pilosella piloselloides* subsp. *bauhini*) verwenden für das Epitheton die nicht korrekte Schreibung *bauhinii*. Die Art wurde von SCHULTES (1809: 164) als „*Hieracium Bauhini*“ beschrieben. Hier liegt kein orthographischer Irrtum im Sinne des Nomenklaturcodes vor, der entsprechend Artikel 60 zu korrigieren wäre, da die Mitglieder der Bauhin-Familie in der botanischen Literatur latinisiert als Bauhinus auftreten.

15. *Hieracium norrliniiforme*

DUNKEL (2008) berichtet über den Erstnachweis der Art für Deutschland. Der Autor hält die Vorkommen für solche von Spontanhybriden. Die Sippe ist somit wohl (noch) nicht etabliert im Sinne der Kriterien der Florenliste.

16. *Lotus alpinus*

Von der diploiden Art fehlen bisher durch Chromosomenzählungen gesicherte Nachweise aus den deutschen Alpen. Die Angaben bei WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998: Deutschland) und AESCHIMANN & al. (2004: Ostalpen) beziehen sich wahrscheinlich auf die ähnliche (ob immer unterscheidbare) tetraploide Sippe *L. corniculatus* var. *alpicola* (*L. corniculatus* subsp. *alpestris*).

17. *Narcissus poeticus*

Im saarländischen Bliesgau an manchen Fundstellen schon über 100 Jahre bekannt (SAUER 1993), somit als lokal etablierter Neophyt zu behandeln.

18. *Ophrys holoserica*

GREUTER (2008) hat, angeregt durch eine kürzlich erschienene Publikation, nach der *O. holoserica* ein Synonym von *O. apifera* sein soll, die mit der korrekten Benennung der Hummel-Ragwurz verbundenen Nomenklaturprobleme erneut aufgegriffen. Er benennt einen neuen Lectotypus und spricht sich für die in *holosericea* korrigierte Schreibung des Artepithetons aus, was er bereits 1967 vorgeschlagen hatte. Das Epitheton war als *holoserica* veröffentlicht worden. Greuter: „Gemeinsam sollen beide Vorschläge die derzeit vorherrschende Namensgebung stabilisieren.“ (S. 657 in der Zusammenfassung).

Die Schreibung des Artepithetons gehört zu den Fällen, die im Nomenklaturcode nicht eindeutig geregelt, sondern der juristischen Interpretation offen sind. Greuter argumentiert, Burman (BURMANNUS 1770) habe einen Abschreibfehler begangen, als er die Diagnose der Art von Haller übernahm und dabei „holosericeo“ in „holoserico“ änderte. Andere sehen darin die Anpassung des Adjektivs an die im klassischen Latein allein gebräuchliche Form. Da nachträglich weder die eine, noch die andere Interpretation bewiesen werden kann, sollte dem Autor der Art gefolgt werden.

19. *Pteridium aquilinum* subsp. *pinetorum*

FRANK (2009) berichtet ausführlich über das Vorkommen einer zweiten Adlerfarn-Sippe in Deutschland, die bisher in Sachsen und Sachsen-Anhalt nachgewiesen wurde. Vorher war bereits von HAEUPLER & MUER (2007: Foto 3919, als *P. pinetorum*) auf die Sippe aufmerksam gemacht worden, allerdings ohne Fundangaben. Die Gliederung der (Gesamt-) Art wird noch sehr widersprüchlich diskutiert, je nach Einschätzung werden Arten, Unterarten oder Varietäten unterschieden. Die gegenwärtig bekannten Indizien sprechen für eine Einstufung als Unterart, wie dies zuletzt THOMSON (2008) sowie DER & al. (2009) plausibel vorgeschlagen haben.

20. *Rubus kiesewetteri*

In der Erstbeschreibung (HENKER 2002) wurde die Version „kiesewetteri“ für das Epitheton

gewählt. Eine derartige Latinisierung wird in der Regel nur durchgeführt, wenn der Name der geehrten Person in der Literatur überwiegend in der latinisierten Form verwendet wird, was heutzutage nicht mehr erfolgt. Die geänderte Schreibweise wurde inzwischen auch vom Autor angenommen (HENKER in HENKER & KIESEWETTER 2009).

21. *Rubus silvae-norticae*

Die neu beschriebene Art besiedelt ein Areal im südlichen Tschechien, Oberösterreich und Niederbayern (LEPŠI & LEPŠI 2009).

22. *Sesamoides purpurascens*

In die Flora von Mecklenburg-Vorpommern (FUKAREK & HENKER 2006: 135) ist das seit langem bestehende Adventivvorkommen als *S. pygmaea* aufgenommen; formal ist dieser Name als Synonym von *S. interrupta* zu betrachten. Die nochmalige Überprüfung von Belegen anhand neuer Literatur (LÓPEZ GONZÁLEZ 1993) durch Götz Heinrich Loos und Heinz Henker ergab, dass es sich um *S. purpurascens* handelt. Die Art ist inzwischen von H. Schoknecht auch in Brandenburg gefunden worden.

23. *Spergularia marina*

Wer die Literatur der letzten Jahrzehnte durchsieht, findet die Salz-Schuppenmiere, ein nomenklatorischer Problemfall, wechselnd unter den Namen *S. salina* und *S. marina*. In den neuen Werken wurde meist der erstgenannte Name verwendet, weil er der korrekte zu sein schien. KIRSCHNER & al. (2007) haben nun im Zusammenhang mit der Typisierung von Pflanzennamen, die aus dem Gebiet der Tschechischen Republik beschrieben wurden, mit neuen Argumenten wieder *S. marina* in Kraft gesetzt.

24. *Zostera noltei*

Das Artepitheton ist zu korrigieren. HORNE-MANN (1832) hat die Art nach dem Finder Ernst Ferdinand Nolte benannt („invenit Nolte Prof. botanices Kiloniens., vir clarissimus“).

Sonstige Errata (genannt ist die Seitenzahl in der Florenliste):

(S. 11) Bei *Arrhenatherum elatius* (subsp. *elatius*) ist unter den Synonymen *Arrhenatherum elatius* subsp. *elatius* zu streichen.

(S. 21) *Dryopteris pseudodisjuncta* ist in der Arteintragung, im Synonym und im Querverweis des Synonyms falsch geschrieben („*pseudodisjuncta*“).

(S. 22) Bei *Elymus junceiformis* ist die Schreibweise des Synonyms zu korrigieren: „*Elytrigia farcta*“.

(S. 28) Der irrtümlich stehen gebliebene Querverweis „*Hieracium mayeri* → *H. longistolonosum*“ führt zu einer nicht in die Florenliste aufgenommenen Art. *H. longistolonosum* (und mit ihm *H. mayeri*) wurden als nicht etabliert eingestuft und entsprechend gestrichen.

(S. 29) Bei *Hippocrepis emerus* (subsp. *emerus*) ist die Schreibweise des Synonyms zu korrigieren: *Emerus major* subsp. *major*.

(S. 35) Bei *Myosotis discolor* (subsp. *discolor*) ist das Synonym *Myosotis laxa* zu streichen und durch *Myosotis versicolor* zu ersetzen.

(S. 37) Bei *Ornithogalum pyrenaicum* (subsp. *pyrenaicum*) ist die Schreibweise des Synonyms zu korrigieren: *Loncomelos pyrenaicum* subsp. *pyrenaicum*.

(S. 39) Bei *Poa humilis* ist die Schreibweise des Synonyms zu korrigieren: *Poa subcaerulea*.

(S. 49) Bei *Salix alba* (subsp. *alba*) ist unter den Synonymen *Salix alba* subsp. *alba* zu streichen.

(S. 51) *Senecio nemorensis* subsp. *jacquinianus* ist im Synonym und im Querverweis falsch geschrieben („*jacquiniaus*“).

(S. 51) Bei *Sesleria caerulea* (subsp. *caerulea*) ist die Schreibweise des Synonyms zu korrigieren: *Sesleria albicans*.

(S. 71) ► ***Erigeron schleicheri***
Der Name *E. gaudinii* BRÜGGER wurde 1886 (nicht 1885) publiziert.

Danksagung

Für Hinweise und Unterstützung bei unseren Recherchen danken wir herzlich: H. Wilfried Bennert (*Equisetum*), Günther Dersch (*Callitri-*

che), Dieter Frank (*Cotoneaster*), Werner Greuter (*Rubus*), Heinz Henker (*Sesamoides*), Eckehart J. Jäger (*Anthemis*), Wolfgang Lippert (*Arenaria*, *Lotus*), Rudolf May (Orthographie und andere Unstimmigkeiten), Anton Mayer (*Arenaria*, *Lotus*), Hans-Helmut Poppendieck (*Calystegia*), Martin Scheuerer (*Arenaria*, *Lotus*), Thomas Schoknecht (*Sesamoides*) und Gerhard Wagnitz (*Filago*).

Literatur

- AESCHIMANN, D., LAUBER, K., MOSER, D. M. & THEURILLAT, J.-P. 2004: Flora alpina. – Bern & al.: Haupt.
- ALLIONIUS, C. 1773: Auctarium ad synopsis methodicam stirpium horti regii taurinensis. – Mélanges Philos. Math. Soc. Roy. Turin 1770–1773 (= Misc. Taur. 5): 53–96.
- BURMANNUS, N. L. 1770: Felicis Valle medicis taurinensis, Flora Corsicae ex ipsius schedis collecta a Carolo Allionio, aucta ex scriptis Dn. laussin, et publicum in usum communicata. – Nova Acta Phys.-Med. Acad. Caes. Leop.-Carol. Nat. Cur. 4, App.: 205–254.
- BUTTLER, K. P. & HAND, R. 2008: Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. – Kochia, Beih. 1.
- CONERT, H. J. (ed.) 1996: Gustav Hegi. Illustrierte Flora von Mitteleuropa 1(3), Lieferung 8/9. – Berlin: Parey.
- DANDY, J. E. 1969: Nomenclatural changes in the list of British vascular plants. – Watsonia 7: 157–178.
- DER, J. P., THOMSON, J. A., STRATFORD, J. K. & WOLF, P. G. 2009: Global chloroplast phylogeny and biogeography of Bracken (*Pteridium*; *Dennstaedtiaceae*). – Amer. J. Bot. 96: 1041–1049.
- DÖRR, E. & LIPPERT, W. 2001: Flora des Allgäus 1. – Eching bei München: IHW.
- DUNKEL, F. G. 2008: *Hieracium norrliniiforme* POHLE & ZAHN (*H. glomeratum-aurantiacum*) – nun auch in Deutschland. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 78: 173–176.
- FRANK, D. 2009 „2008“: Man sieht nur, was man kennt. Nicht beachtete indigene Taxa der Gattungen *Pteridium* und *Urtica*. – Mitt. Florist. Kart. Sachsen-Anhalt 13: 29–40.
- FUKAREK, F. & HENKER, H. 2006: Flora von Mecklenburg-Vorpommern. Farn- und Blütenpflanzen. – Jena: Weissdom.
- GREUTER W. 2008: On the correct name of the Late spider orchid, and its appropriate spell-

- ing: *Ophrys holosericea*. – J. Eur. Orch. 40: 657–662.
- & RAAB-STRAUBE, E. VON (ed.) 2008: Med-Checklist 2. – Genève: Optima.
- HAEUPLER, H. & MUER, T. 2007: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands, ed. 2. – Stuttgart (Hohenheim): Eugen Ulmer.
- HENKER, H. 2002: *Rubus kiewetteri* – eine neue *Rubus*-Art aus Nordost-Deutschland. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 36: 79–86.
- & KIESEWETTER, H. 2009: *Rubus*-Flora von Mecklenburg-Vorpommern (Brombeeren, Kratzbeere, Himbeeren, Steinbeere) – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 44: 1–273.
- HOLUB, J. 1976: 13. *Filago* L. – p. 121–123. In: TUTIN, T. G., HEYWOOD, V. H., BURGESS, N. A., MOORE, D. M., VALENTINE, D. H., WALTERS, S. M. & WEBB, D. A. (ed.), *Flora Europaea* 4. – Cambridge & al.: Cambridge University.
- HORNEMANN, J. W. (ed.) 1832: *Icones plantarum sponte nascentium in regno Daniæ et in ducatibus Slesvici, Holsatiæ et Lauenburgiæ ...* 12. – Hauniae: Janus Hostrup Schultzius.
- JARVIS, C. 2007: Order out of Chaos. Linnaean plant names and their types. – London: The Linnaean Society of London & Natural History Museum.
- JOHN, H. & FRANK, D. 2009 „2008“: Verwilderte *Cotoneaster*-Arten in Halle (Saale) und Umgebung. – Mitt. Florist. Kart. Sachsen-Anhalt 13: 3–28.
- KIRSCHNER, J., KIRSCHNEROVÁ, L. & ŠTĚPÁNEK, J. 2007: Generally accepted plant names based on material from the Czech Republic and published in 1753–1820. – *Preslia* 79: 323–365.
- LANDSDOWN, R. V. 2006: Notes on the water-starworts (*Callitriche*) recorded in Europe. – *Watsonia* 26: 105–120.
- 2008: Water-starworts *Callitriche* of Europe. – BSBI Handbook 11.
- LEPŠÍ, M. & LEPŠÍ, P. 2009: *Rubus silvae-norticae*, a new species from Bohemia, Austria and Bavaria and the significance of brambles for regional migrations. – *Preslia* 81: 43–62.
- LÓPEZ GONZÁLEZ, G. 1993: 2. *Sesamoides* ALL. – p. 475–483. In: CASTROVIEJO, S., AEDO, C., GÓMEZ CAMPO, C., LAÍNIZ, M., MONTSERRAT, P., MORALES, R., MUÑOZ GARMENDIA, F., NIETO FELINER, G., RICO, E., TALAVERA, S. & VILLAR, L. (ed.), *Flora Iberica* 4. – Madrid: Real Jardín Botánico & CSIC.
- MCNEILL, J., BARRIE, F. R., BURDET, H. M., DEMOULIN, V., HAWKSWORTH, D. L., MARHOLD, K., NICOLSON, D. H., PRADO, J., SILVA, P. C., SKOG, J. E., WIERSEMA, J. H. & TURLAND, N. J. 2006: International Code of Botanical Nomenclature (Vienna Code) adopted by the Seventeenth International Botanical Congress Vienna, Austria, July 2005. – *Regnum Veg.* 146.
- POPPENDIECK, H.-H., KALLEN, H. W., BRANDT, I. & RINGENBERG, J. 1988: Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen von Hamburg. – *Naturschutz Landschaftspflege Hamburg* 48.
- RISTOW, M., HERRMANN, A., ILLIG, H., KLÄGE, H.-C., KLEMM, G., KUMMER, V., MACHATZI, B., RÄTZEL, S., SCHWARZ, R. & ZIMMERMANN, F., unter Mitarbeit von ARENDT, K., FISCHER, W., HANSPACH, D., HERRMANN, A., JENTSCH, H., PETRICK, W., SEITZ, B., STOHR, G. & UHLEMANN, I. 2006: Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. – *Naturschutz Landschaftspflege Brandenburg* 15(4), Beilage.
- SAUER, E. 1993: Die Gefäßpflanzen des Saarlandes mit Verbreitungskarten. – *Natur & Landschaft Saarl.*, Sonderband 5.
- SCHOLZ, H. 2008a: Die Gattung *Bromus* (Poaceae) in Mitteleuropa. Synopse und tabellarischer Bestimmungsschlüssel. – *Kochia* 3: 1–18.
- 2008b: Some comments on the genus *Bromus* (Poaceae) and three new species. – *Willdenowia* 38: 411–422.
- SCHULTES, I. A. 1809: *Observationes botanicae in Linnei Species Plantarum ex editione C. L. Willdenow.* – Oenipontf: Officina Libraria Wagneriana.
- STACE, C. A. 2009: Eleven new combinations in the British flora. – *Watsonia* 27: 246–248.
- ŠTĚPÁNEK, J. 2004: 68. *Cyanus* MILL. – chrpa. – p. 451–458. In: SLAVÍK, B. & ŠTĚPÁNKOVÁ, J. (ed.), *Květena České republiky* 7. – Praha: Academia.
- THOMSON, J. A. 2008: Morphotype and conflicting taxonomies in *Pteridium* (Dennstaedtiaceae: Pteridophyta). – *Fern Gaz.* 18: 101–109.
- URBAN, R. & MEYER, A. 2008: Floristische und vegetationskundliche Besonderheiten aus den Bayerischen Alpen. Funde im Rahmen der Alpenbiotopkartierung, Teil 3. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 78: 103–128.
- WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. 1998: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart (Hohenheim): Ulmer.